

DAUBNER



Überprüfung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern

Die wichtigsten Rechtsvorschriften
als Checklisten

13. Auflage

Überprüfung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern

Die wichtigsten Rechtsvorschriften
als Checklisten

Robert Daubner
Polizeihauptkommissar a.D.

13., aktualisierte Auflage, 2024

 | BOORBERG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek |
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über www.dnb.de abrufbar.

13. Auflage, 2024

PRINT-ISBN 978-3-415-07513-9

E-ISBN 978-3-415-07514-6

© 1999 Richard Boorberg Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen
ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Dies gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die
Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: abavo GmbH, Nebelhornstraße 8, 86807 Buchloe

Richard Boorberg Verlag GmbH & Co KG | Scharnstraße 2 | 70563 Stuttgart
Stuttgart | München | Hannover | Berlin | Weimar | Dresden

www.boorberg.de

Vorwort zur 13. Auflage

Wegen Änderungen in der FZV zum 01.09.2023 musste die 12. Auflage überarbeitet werden.

Das Ziel dieser Änderung war, die FZV begrifflich an das EU-Recht anzupassen.

Des Weiteren wurden verschiedene Beschlüsse auf Bund-Länder-Ebene hinsichtlich der Vorschriften über die Fahrzeugzulassung umgesetzt und die internetbasierte Fahrzeugzulassung aktualisiert.

Ein aktuelles BGH-Urteil zum Kfz-Steuerrecht wurde eingearbeitet.

Die anderen Rechtsvorschriften wie die StVO, die StVZO, die FeV sowie die Anwendung umfangreicher EU-Verordnungen, EU-Richtlinien und die dazu gehörenden Durchführungsverordnungen machen es den Kolleginnen und Kollegen bei der täglichen Überprüfung von Fahrzeugen und Fahrzeugführern bzw. bei Unfallaufnahmen vor Ort immer schwieriger, die entsprechenden Vorschriften schnell und sicher zuzuordnen.

Einen Überblick über die anzuwendenden Rechtsvorschriften verschafft dieses 1999 für die Praxis entwickelte „Hosentaschenbuch“, das Ihnen in tabellarischer Kurzform eine rasche Hilfe vor Ort bieten soll.

September 2023

Robert Daubner

Polizeihauptkommissar a. D.

Von 1980 bis 2014 Fachlehrer für Verkehrsrecht bei der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, Institut für Ausbildung und Training, Institutsbereich Ausbildung.

Ebenfalls im Richard Boorberg Verlag erschienen:

Daubner, Fälle und Lösungen im Verkehrsrecht, 8. Auflage, 2022. 74 Musterlösungen aus allen Bereichen des Verkehrsrechts, beginnend mit der StVO, StVZO, FeV, FZV bis hin zu den Verkehrsstraftaten

Daubner, Praxiswissen Verkehrsrecht, 4. Auflage, 2022. Circa 2500 Hinweise und Tipps für den Streifendienst aus StVG, StVO, StVZO, FeV, FZV, eKFV, StPO und StGB

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 13. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	12
1. Allgemeine Verkehrskontrolle ohne besonderen Anlass – § 36 V StVO	15
2. Einteilung der Fahrerlaubnisklassen	18
2.1 Fahrerlaubnisse, erteilt vor dem 01.01.1999 – § 5 StVZO (alt)	18
2.2 Fahrerlaubnisse, erteilt ab dem 01.01.1999 bis zum 18.01.2013 – § 6 FeV (alt)	19
2.3 Fahrerlaubnisse, erteilt ab dem 19.01.2013 – § 6 FeV (aktuell)	21
3. Umstellung von Fahrerlaubnissen alten Rechts und Umtausch von Führerscheinen nach bisherigen Mustern – Anlage 3 zu § 6 VI FeV	25
3.1 Fahrerlaubnisse, erteilt vor dem 01.01.1999	25
3.2 Fahrerlaubnisse, erteilt ab dem 01.01.1999 bis zum 18.01.2013	26
3.3 Fahrerlaubnisse, erteilt ab dem 19.01.2013 bis zum 26.12.2016	27
4. Verwendung von Schlüsselzahlen für Eintragungen in den Führerschein (Anlage 9 zu § 25 III FeV)	28
4.1 Schlüsselzahlen der EU (Auszug)	28
4.2 Nationale Schlüsselzahlen (Auszug)	31
5. Krafträder – § 6 I FeV	34
6. Personenkraftwagen, Zugmaschine, selbstfahrende Arbeitsmaschine – § 6 I FeV	36
7. Lastkraftwagen – § 6 I FeV	38
8. Kraftomnibus – § 6 I FeV	40

9.	Auflagen und Beschränkungen zur Fahrerlaubnis	41
10.	Elektrokleinstfahrzeuge	43
	10.1 E-Scooter ohne Sitz	43
	10.2 Segway (Mobilitätshilfe)	44
	10.3 Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung – eKfV	45
11.	E-Scooter mit Sitz (Fz-Klasse L1e-B) – § 5 I bzw. § 6 I FeV	48
12.	Skateboard/Longboard	50
13.	City-Wheel (Monowheel)	51
14.	Hoverboard	52
15.	Neue Fahrzeuge der Fahrerlaubnisklasse AM	53
16.	Leichtmofa (Fz-Klasse L1e-A – FmH 20) – § 5 I FeV	56
17.	Mofa oder Fahrrad mit Hilfsmotor 25 (Fz-Klasse L1e-B) – § 5 I FeV	58
18.	Kleinkraftrad (Fz-Klasse L1e-B) und dreirädriges Kraftfahrzeug (Fz-Klasse L2e-P und L2e-U) mit 25 km/h bbH – § 5 I FeV	60
19.	Fahrrad mit Hilfsmotor 45 und zweirädriges Kleinkraftrad 45 (Fz-Klasse L1e-B) – § 6 I FeV	62
20.	Dreirädriges Kleinkraftrad (Fz-Klasse L2e-P) – § 6 I FeV	64
21.	Vierrädriges Leichtkraftfahrzeug (Fz-Klasse L6e-A) – § 6 I FeV	66
22.	Leichtkraftrad (Fz-Klasse L3e-A1) – § 6 I FeV	68
23.	Dreirädriges Kraftfahrzeug bis 15 kW (Fz-Klasse L5e) – § 6 I FeV	70
24.	Kraftrad (Fz-Klasse L3e-A2) – § 6 I FeV	72
25.	Kraftrad (Fz-Klasse L3e-A3) – § 6 I FeV	74

26.	Dreirädriges Kraftfahrzeug über 15 kW (Fz-Klasse L5e-A) – § 6 I FeV	76
27.	Dreirädriges Kraftfahrzeug über 15 kW, Reverse-Trike (Fz-Klasse L5e) – § 6 I FeV	78
28.	Personenkraftwagen (Fz-Klasse M1) – § 6 I FeV.	80
29.	Kraftomnibus (Fz-Klasse M2 und M3) – § 6 I FeV.	82
30.	Lastkraftwagen (Fz-Klasse N1 bis N3) – § 6 I FeV.	84
31.	Zulassungspflichtiger Anhänger (Fz-Klasse O1 bis O4) – § 3 FZV.	86
32.	Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschine bis 40 km/h bbH (Fz-Klasse T1a) – § 6 I FeV	88
33.	Land- oder forstwirtschaftliche Zugmaschine bis 60 km/h bbH (Fz-Klasse T1b) – § 6 I FeV	90
34.	Land- oder forstwirtschaftliche selbstfahrende Arbeitsmaschine und selbstfahrender Futtermischwagen bis 25 km/h bbH – § 6 I FeV	92
35.	Land- oder forstwirtschaftliche selbstfahrende Arbeitsmaschine und selbstfahrender Futter- mischwagen bis 40 km/h bbH – § 6 I FeV.	94
36.	Selbstfahrende Arbeitsmaschine bis 25 km/h bbH – § 6 I FeV	96
37.	Fahrrad – § 63a StVZO	98
38.	Fahrrad mit Trethilfe (Pedelec) – § 63a StVZO	100
39.	Alkoholverbot für Fahranfänger – § 24c StVG.	102
40.	Führen von Kraftfahrzeugen nach Alkoholgenuss oder nach Einnahme von Drogen – § 24a StVG	103
41.	Trunkenheit im Verkehr – § 316 StGB	106

42.	Straßenverkehrsgefährdung (Alkohol) – § 315c StGB	108
43.	Straßenverkehrsgefährdung (Todsünden) – § 315c StGB	110
44.	Verbotene Kraftfahrzeugrennen – § 315d StGB	114
45.	Gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr – § 315b StGB	118
46.	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort – § 142 StGB	121
47.	Abschleppen, nicht genehmigtes Schleppen	123
48.	Erlöschen der Betriebserlaubnis	126
49.	Erlöschen der Betriebserlaubnis – § 19 II StVZO	128
50.	Begleitetes Fahren ab 17 Jahren – § 48a FeV	130
51.	Prüfungsfahrten, Probefahrten und Überführungsfahrten mit rotem Kennzeichen – § 41 FZV	132
52.	Probefahrten und Überführungsfahrten mit Kurzzeitkennzeichen – § 42 FZV	134
53.	Der Anscheinsbeweis bei Verkehrsunfällen	136
54.	Anerkennung von Fahrerlaubnissen aus EU- oder EWR-Staaten – § 28 FeV	138
55.	Ausländische Fahrerlaubnisse – § 29 FeV	140
56.	Ahdnung bei Verstößen ausländischer Kraftfahrzeugführer – § 31d StVZO, § 23 StVO	143

57.	Umtausch vor dem 19.01.2013 ausgestellter Führerscheine – Anlage 8e zu § 24a II Satz 1 FeV . .	146
57.1	Führerscheine, die bis einschließlich 31.12.1998 ausgestellt worden sind	146
57.2	Führerscheine, die ab 01.01.1999 ausgestellt worden sind	146
58.	EG-Fahrzeugklassen – Anlage XXIX zu § 20 IIIa Satz 4 StVZO (Auszug)	148
59.	Beschaffenheit der Fahrzeuge – § 30 StVZO	151
60.	Internetbasierte Zulassung – Ordnungswidrigkeiten nach § 26 V FZV	154

Abkürzungsverzeichnis

ABE	Allgemeine Betriebserlaubnis
a. g. O.	außerhalb geschlossener Ortschaften
AKB	Allgemeine Bedingungen für die Kfz-Versicherung
Anh.	Anhänger/Anhänger/Anhänger
AO	Abgabenordnung
AV	Ausnahmereverordnung
bbH	bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
BE	Betriebserlaubnis
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BKrfQG	Gesetz über die Grundqualifikation und Weiterbildung der Fahrer bestimmter Kraftfahrzeuge für den Güterkraft- oder Personenverkehr
BT-Drs.	Bundestagsdrucksache
EBE	Einzelbetriebserlaubnis
ECE	Economic Commission for Europe
eKF	Elektrokleinstfahrzeug
eKFV	Elektrokleinstfahrzeuge-Verordnung
EU	Europäische Union
FE	Fahrerlaubnis
FE-Inhaber	Fahrerlaubnisinhaber
FE-Klasse	Fahrerlaubnisklasse
FeV	Fahrerlaubnis-Verordnung
FmH	Fahrrad mit Hilfsmotor
FS	Führerschein

Fz	Fahrzeug/Fahrzeuge/Fahrzeugs
Fz-Art	Fahrzeugart
Fz-Führer	Fahrzeugführer
Fz-Klasse	Fahrzeugklasse
Fz-Kombinationen	Fahrzeugkombination(en)
Fz-Schein	Fahrzeugschein
Fz-Typ	Fahrzeugtyp
FZV	Fahrzeug-Zulassungsverordnung
G. i. V.	Gefahr im Verzug
i. g. O.	innerhalb geschlossener Ortschaften
Kfz	Kraftfahrzeug
KKR	Kleinkraftrad
KOM	Kraftomnibus
Leicht-Kfz	Leichtkraftfahrzeug
lit.	Buchstabe
LKR	Leichtkraftrad
Lkw	Lastkraftwagen
lof.	land- oder forstwirtschaftlich
min.	mindestens
MobHV	Mobilitätshilfenverordnung
mm	Millimeter
MP	Medikamentenprivileg
Owi	Ordnungswidrigkeit
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PBefG	Personenbeförderungsgesetz
Pedelec	Pedal Electric Cycle
PflichtVG	Pflichtversicherungsgesetz

Pkw	Personenkraftwagen
PolG	Polizeigesetz
PVD	Polizeivollzugsdienst
SAM	Selbstfahrende Arbeitsmaschine
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVO	Straßenverkehrs-Ordnung
StVZO	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung
VT	Verkehrsteilnehmer
VU	Verkehrsunfall
VwV	Verwaltungsvorschrift
ZB	Zulassungsbescheinigung (Teil I oder Teil II)
zG	zulässige Gesamtmasse
zGG	zulässiges Gesamtgewicht
Zug-Fz	Zugfahrzeug
Zugm	Zugmaschine(n)
ZulB	Zulassungsbehörde

1. Allgemeine Verkehrskontrolle ohne besonderen Anlass – § 36 V StVO

Mitzuführende Papiere	Mitzuführende Gegenstände	Sonstige Überprüfungen
↓	↓	↓
Führerschein (§ 4 II FeV)	Erste-Hilfe-Material (§ 35h StVZO)	Reifen (§ 36 I und III StVZO)
Für alle fahrerlaubnispflichtigen Kfz nach § 6 I FeV. Ausl. FS mit Übersetzung. Beachte: § 48 FeV FE zur Fahrgastbeförderung für Taxi, Mietwagen, Krankenkraftwagen	Alle Kfz mit mehr als 6 km/h bbH. Ausgenommen: Krankenfahrstühle, Krafträder, Zugm und SAM in lof. Betrieben, einachsige Zugm und einachsige SAM; KOM über 22 Plätze 2 Verbandskästen.	Maße und Bauart der Reifen müssen der Belastung und bbH entsprechen. Alle Reifen müssen auf 75 % der Hauptlaufläche eine Profiltiefe von 1,6 mm aufweisen. FmH, KKR und LKR nur 1,0 mm.
Prüfbescheinigung (§ 5 IV FeV, Leichtmofa-AV)	Warndreieck, Warnleuchte, Warnweste (§ 53a StVZO)	Kennzeichen und Versicherungskennzeichen (§§ 12 und 53 FZV)
Für Leichtmofa (FmH 20), Mofa (FmH 25), zwei- und dreirädrige Kfz bis 25 km/h bbH, Krankenfahrstühle nach altem Recht (§ 76 Nr. 2 FeV).	Warndreieck: alle Kfz bis 3,5 t zG. Ausgenommen: Krankenfahrstühle, Krafträder, einachsige Zugm oder SAM. Kfz über 3,5 t zG zusätzlich eine Warnleuchte. Warnweste in Pkw, Lkw, KOM, Zugm, Sattelzugm.	<ol style="list-style-type: none"> Die Kennzeichen müssen reflektierend, fest angebracht und dürfen weder verdeckt noch verschmutzt sein. Hintere Kennzeichen mit Beleuchtung. Verstoß: § 12 VII und XIII FZV, nicht § 49a StVZO.

1. Allgemeine Verkehrskontrolle ohne besonderen Anlass – § 36 V StVO

Mitzuführende Papiere	Mitzuführende Gegenstände	Sonstige Überprüfungen
<p>ZB, Fahrzeugschein (§§ 13, 42 FZV)</p> <p>Für alle zulassungspflichtigen Kfz und Anh. gemäß § 3 I FZV und Fahrzeugscheinheft für rote Kennzeichen (§ 41 III FZV) und Fz-Scheine für Kurzzeitkennzeichen (§ 42 II FZV).</p>	<p>Feuerlöscher in KOM (§ 35g StVZO)</p> <p>Ein Feuerlöscher in KOM, zwei Feuerlöscher für Doppeldeckfahrzeuge; Füllmasse jeweils 6 kg, untergebracht in unmittelbarer Nähe des Fahrersitzes bzw. in der oberen Fahrgastebene.</p>	<p>Hauptuntersuchung (§ 29 I StVZO)</p> <p>Halter von Kfz, die ein eigenes amtliches Kennzeichen nach der Anlage 4 der FZV führen müssen, haben ihre Fz nach Maßgabe der Anlage VIII i. V. m. Anlage VIIIa der StVZO in regelmäßigen Zeitabständen untersuchen zu lassen.</p>
<p>Fz-Einzelgenehmigung, (§ 4 V FZV)</p> <p>Für alle zulassungsfreien Kfz und Anh. gemäß § 3 II FZV. Beachte: Folgende Fz nach § 4 II FZV müssen, obwohl zulassungsfrei, amtliche Kennzeichen führen: SAM, Stapler, einachsige Zugm für lof. Zwecke mit jeweils mehr als 20 km/h bbH, LKR und Arbeitsmaschinen als Anh., Sportanh., Rettungsbootanh., die nicht mit einem Geschwindigkeitsschild nach § 58 StVZO gekennzeichnet sind.</p>	<p>Unterlegkeil (§ 41 XIV StVZO)</p> <p>Ein Unterlegkeil für Kfz mit mehr als 4 t zGG und zweiachsige Anh. über 750 kg zGG. Ausgenommen Sattel- und Stardeichselanh. Zwei Unterlegkeile für drei- und mehrachsige Fz, Sattelanh. und Stardeichselanh. (einschließlich Zentralachsanh.) mit mehr als 750 kg zGG.</p>	<p>Lichttechnische Einrichtungen</p> <p>Siehe §§ 49a ff. StVZO.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sind die Leuchtmittel defekt, Verwarnung nach § 49a StVZO 2. Verstöße gegen Spezialbestimmungen z. B. § 50 I StVZO: Abblendlicht muss weißes Licht abstrahlen. § 53 I und II StVZO: Zwei Schlussleuchten und Bremsleuchten mit rotem Licht. § 54 III StVZO: Fahrtrichtungsanzeiger müssen gelbes Licht abstrahlen. Siehe auch Ein- und Anbau von Leuchtmitteln.

1. Allgemeine Verkehrskontrolle ohne besonderen Anlass – § 36 V StVO

Mitzuführende Papiere	Mitzuführende Gegenstände	Sonstige Überprüfungen
Versicherungsnachweis (§ 52 I FZV)	Fahrräder (§ 67 StVZO)	Beschaffenheit der Fz (§ 30 StVZO)
Für Fz nach § 3 II FZV Nr. 1 lit. d zwei- oder dreirädrige KKR, Nr. 1 lit. e motorisierte Krankenfahrstühle, Nr. 1 lit. f vierrädrige Leichtkraftfahrzeuge Nr. 1 lit. g Elektrokleinstfahrzeuge (§ 1eKFV)	Abnehmbare Scheinwerfer und Leuchten sind erlaubt (siehe Übersicht Nr. 37).	Wenn die Bau- und Ausrüstungsvorschriften-Spezialparagrafen der StVZO nicht anwendbar sind, die Fz aber Mängel aufweisen, so muss § 30 StVZO als Auffangtatbestand herangezogen werden (siehe Übersicht Nr. 59).
↑	↑	↑
Diese Papiere sind mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung auszuhandigen. Ein Nichtbeachten dieser Vorschrift ist eine Owi i. S. d. § 77 FZV bzw. § 75 FeV.	Diese Gegenstände sind mitzuführen und zuständigen Personen auf Verlangen zur Prüfung des vorschriftsmäßigen Zustandes auszuhändigen. Ein Nichtbeachten dieser Vorschrift ist eine Owi i. S. d. §§ 31b, 69a StVZO.	Verstöße gegen StVZO bzw. FZV sind Owi i. S. d. § 69a StVZO bzw. § 77 FZV.

Die Verkehrstüchtigkeit der VT ist immer zu überprüfen.

Die FeV spricht von der zulässigen Gesamtmasse, die StVZO vom zulässigen Gesamtgewicht.